

Südwestfälische Wirtschaft

69. Jahrgang

SIHK

04/2013

Das Magazin der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

www.sihk.de



Auto/Mobilität



Ausbildung

Generation „Social Media“

Energie

Industrie & Natur im Einklang

Außenwirtschaft

Exportspitzenreiter

Made in Südwestfalen

Spezialist für Stanzteile aus Federstahl und Unterlegscheiben

Das Familienunternehmen Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG, ist im Jahr 1902 von Schlossermeister Rudolf Rafflenbeul zur Herstellung von Federringen, Splinten und weiteren Kleinteilen gegründet worden, und wird mittlerweile in vierter Generation von den Gesellschaftern Martin Rafflenbeul und Christoph Rafflenbeul-Dormeyer geführt.

„Mit dem Fe 6-Patent von 1926, dem hochspannenden doppelten Federring, der über Jahrzehnte beim Gleisbau der Reichs- bzw. Bundesbahn eingesetzt wurde, ist das Unternehmen groß geworden“, erinnert sich Martin Rafflenbeul. Auch heute noch ist die Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG Spezialist für Stanzteile aus Federstahl und Unterlegscheiben, aber das Produktspektrum umfasst auch eine Vielzahl individueller Stanz- und Umformteile, die dafür sorgen, dass Bauteile dauerhaft befestigt oder auf Distanz gehalten werden. „Selbst das Getriebe des stärksten Serienautos der Welt, des Bugatti Veyron Super Sport ist mit Scheiben aus Hagen gesichert“, so Rafflenbeul.

Das Unternehmen beliefert große Automobilhersteller und -zulieferer, Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Metall- und Elektroindustrie auf der ganzen Welt. „Mehr als 500 Unternehmen in 33 Ländern vertrauen auf Produktlösungen aus unserem Haus“, so Martin Rafflenbeul. Das Lieferprogramm umfasst dabei über 4.000 Artikel wie Federscheiben, Federringe, Spannhülsen und Spannstifte, die ab Lager geliefert werden.

Ein innovativer Meilenstein in der Geschichte der Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG wurde mit der patentierten Eigenentwicklung, der unverlierbaren Schraube Savetix, auf dem Markt für Verbindungselemente im Maschinenbau gesetzt. Das Produkt erfüllt in besonderer Weise die Anforderungen der „neuen“ EU-Maschinenbaurichtlinie (MRL 2006/42/EG). „Nur wer als Hersteller oder Importeur seine Maschine entsprechend dieser



Christoph Rafflenbeul-Dormeyer (li.) und Martin Rafflenbeul (re.).

Richtlinie ausrüstet, darf diese seit 2010 mit einem CE-Kennzeichen versehen. Unter den unverlierbaren Schrauben ist Savetix das einzige Produkt, das für mehr als 30 Jahre Benutzung ausgelegt ist“, betont Martin Rafflenbeul nicht ohne Stolz.



Rudolf Rafflenbeul
Stahlwarenfabrik GmbH & Co.

Eine weitere Eigenentwicklung ist die selbstklebende Unterlegscheibe Montix, sie vereinfacht die Montage von Schrauben an schwer zugänglichen Stellen oder beim Arbeiten über Kopf. Das neueste

Produkt heißt Locktix, mit dieser neuen Scheibe halten Verschraubungen dauerhaft fest. Ähnliche Scheiben sichern schon heute das Fahrwerk vom Audi A4 und A5.

Aufgrund des hausinternen Werkzeugbaus, der eigenen Härtereier und der mechanischen Verzinkungsanlage können neue Lösungen auf sehr kurzen Wegen schnell realisiert werden. „Dieses ‚Alles aus einer Hand‘-Konzept bietet unseren Kunden ein Optimum an Sicherheit und Effizienz von der Konstruktionsphase bis zur Anlieferung, ganz gleich, ob es sich um Normteile oder um speziell gefertigte Sonderteile handelt“, betont Martin Rafflenbeul.

Rafflenbeul erzielte im Jahr 2011 mit 145 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 35,5 Mio. Euro. Das Unternehmen bildet zudem seinen kaufmännischen, als auch gewerblich-technischen Nachwuchs gern selbst aus. ■

Thomas Marotzke